

Tagzeitenliturgie mit dem Gotteslob

**CHORHEFT 2
JAHRESKREIS**

Herausgegeben vom Bistum Mainz

im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft
der Ämter / Referate für Kirchenmusik
der Diözesen Deutschlands (AGÄR)
und des Allgemeinen Cäcilien-Verbands
für Deutschland (ACV)

Chorleiterband

Inhalt

Vorwort	III
Verzeichnis nach Gattungen	IV
Sonntagsvesper	V
Abendlob	29
Komplet	47
Evensong	62

Das Chorheft erscheint als Chorleiterband (Carus 19.022)
sowie in einer günstigen Chorausgabe (*editionchor*, Carus 19.022/05).

Die im Notenteil mit „© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart“ gekennzeichneten biblischen Texte sind,
zum Teil in bearbeiteter Fassung, der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift entnommen.

Cover-Layout: enorm, Köln

Vorwort

Zu allen Zeiten entstand große Kirchenmusik für die Feier der Tagzeitenliturgie: Hymnen, Psalm- und Magnificat-Vertonungen. Im *Gotteslob*, dem Gesangbuch für die Feier der Gemeindegottesdienste, ist dieses Kapitel breit angelegt – eine Reaktion auf die sich verändernde Gottesdienstpraxis. Die Gemeinden werden ermutigt, in der Tradition des Stundengebets – in vielfältiger Form und Stilistik – Gott zu loben. Diese Gottesdienste leben in besonderer Weise von der Musik und stellen somit eine schöne Aufgabe für Chöre dar. Eine erste entsprechende Begleitpublikation für die Ausgestaltung der Tagzeitenliturgie mit Chormusik zum Weihnachtsfestkreis erschien 2017. Die zweite zu unterschiedlichen liturgischen Feiern im Jahreskreis liegt nun vor.

Das Chorheft beinhaltet drei- und vierstimmige Chorsätze zu den Gesängen der Tagzeitenliturgie nach dem *Gotteslob* (Nr. 613–667), im vorliegenden Band zu Sonntagsvesper, Abendlob und Komplet (Nr. 627–632 und 659–665). Die Gesänge der jeweiligen Gottesdienste befinden sich im Chorheft entsprechend der Feierordnung im *Gotteslob*. In der Regel folgt einem vierstimmigen Satz eine geringstimmigere (meist dreistimmige) Alternative. Auch alle Gemeindeteile sind abgedruckt, so dass der Chor / die Schola das *Gotteslob* während der liturgischen Feier nicht benötigt.

Die meisten Sätze sind neu komponiert. Sie berücksichtigen auch die Möglichkeiten kleinerer Chöre. Ihre Stilistik ist vielfältig. Neben Psalmodien in der Tradition der Falsobordone-Technik zur antiphonalen Ausführung stehen Psalmodiermodelle zur responsorialen Singweise. Einige stammen aus der englischen Tradition, weitere wurden von erfahrenen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern neu vertont (Christian Dostal, Thomas Drescher, Markus Eham, Regina Engel, Melanie Jäger-Waldau, Johann Simon Kreuzpointner, Richard Mailänder, Dan Zerfaß).

Wie entsteht die konkrete Feier?

Vor den Kapiteln Sonntagsvesper (S. V), Abendlob (S. 29) und Komplet (S. 47) ist das jeweilige Gottesdienstformular im Überblick abgedruckt. Die mehrstimmigen Elemente sind für den konkreten Feieranlass auszuwählen. Dem Aufbau einer Vesper bzw. eines Abendlobs entsprechend können einzelne Elemente wegfallen oder variiert werden. Hinweise zur Fei-er-gestalt eines Evensong helfen bei der Erstellung eines Feiermodells mit Chorsätzen aus dieser Sammlung.

Die einzelnen Sätze, die zur Auswahl stehen (z. B. als Hymnus), sind im Heft deutlich durch die Angabe „oder“ voneinander abgegrenzt.

Es ist sehr gut möglich, nur einzelne Elemente für das mehrstimmige Singen vorzusehen. Gerade dann, wenn das freirhythmische Singen z. B. eines mehrstimmigen Psalms noch ungewohnt ist, kann ein schrittweiser Einstieg in diese Singweise sinnvoll sein. Es sei an dieser Stelle auch ermutigt, die einfacheren geringstimmigeren Modelle zu wählen.

Welche Singweisen zur Psalmodie gibt es?

Neben den rhythmisch fixierten Gesängen kennzeichnen vor allem psalmodische Gesänge die Tagzeitenliturgie. Diese können in zwei verschiedenen Singweisen ausgeführt werden:

– *antiphonal*: Die Verse des Psalms / des Canticums werden wechselweise von Chor / Schola und Gemeinde gesungen. Dabei singt der Chor / die Schola immer die ungeraden Verse (1., 3., 5. usw.) und die Gemeinde die geraden Verse (2., 4., 6. usw.). Die kurze Antiphon hat hier die Funktion eines *Rahmenverses*, der am Anfang und am Schluss gesungen wird.

– *responsorial*: Der Psalm wird von Chor oder Schola in Abschnitten gesungen, die von der Gemeinde mit der Antiphon beantwortet werden. Diese hat hier die Funktion eines *Kehrverses*.

Gibt es Besonderheiten bei der Notation?

Das Metrum der psalmodischen Gesänge ergibt sich aus dem Sprechrhythmus. Die Gliederung des Textes erfolgt in Schritten. Die Notation ohne feste Taktstriche und Notenhäse kann dabei nur unterstützen. Die Textarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Proben.

Wie wird die Orgelbegleitung eingesetzt?

Die Begleitsätze für die Gemeindeteile stehen im Orgelbuch zum *Gotteslob*. In den Fällen, wo der Chor mehrstimmig mit der Gemeinde singt, der Gesang nicht in der gleichen Tonhöhe wie im *Gotteslob* steht oder eine Überleitung zwischen Chor- und Gemeindestrophe nötig ist, werden im Chorheft eigene Orgelsätze bereitgestellt.

Wir bedanken uns herzlich für die freundliche Unterstützung und Förderung durch den Verband der Diözesen Deutschlands, das Bistum Mainz sowie die interdisziplinäre Vereinigung „Kultur – Liturgie – Spiritualität“ e.V., die das Erscheinen dieses Chorheftes ermöglicht haben.

Allen Sängerinnen und Sängern wünschen wir Freude beim Entdecken und Erarbeiten bisher unbekannter Klänge und den Gemeinden gute Erfahrungen für eine vielfältige Feier des Gotteslobs in den Formen der Tagzeitenliturgie.

Mainz, im Juli 2019

Die Redaktionsgruppe:

Mechthild Bitsch-Molitor (Leitung),
Regionalkantorin Mainz-Stadt

Dr. Christian Dostal, DMD Regensburg

Thomas Drescher, Mainz

Tobias Dulisch, Liturgiereferent Mainz

Regina Engel, Regionalkantorin Neu-Isenburg

Melanie Jäger-Waldau, Münsterkantorin Überlingen

Richard Mailänder, EDKMD Köln

Godehard Weithoff, DKMD Freiburg und Vorsitz AGÄR

Dan Zerfaß, Domkantor Worms

Verzeichnis nach Gattungen

	Seite		
Eröffnung		Lobgesang Mariens	
Im Namen unseres Herrn Jesus Christus (GL 659,1)	30	Den Herren will ich loben (Rommelspacher / <i>Lied</i>)	40
O Gott, komm mir zu Hilfe (Kreuels)	1	Magnificat (dt., Dostal)	19
Hymnen		Magnificat (dt., Hirt)	20
Bevor des Tages Licht vergeht (Geck)	48	Magnificat (dt., Mailänder)	42
Bevor des Tages Licht vergeht (Zerfaß)	48	Magnificat (dt., Turle / Zerfaß)	21
Christus, du bist der helle Tag (Kreuzpointner)	51	Magnificat (lat.; Anonymus, 17. Jh. / Weithoff)	22
Christus, du bist der helle Tag (Zerfaß)	50	Magnificat (Kanon, Taizé)	41
Du läßt den Tag, o Gott, nun enden (Scholefield / Dostal)	3	Fürbitten	
Heiteres Licht (GL 660)	30	Erhöre uns, Herr (GL 632,1)	23
Mein schönste Zier (Kreuels)	31	Vaterunser	
O Gott, dein Wille schuf die Welt (Drescher)	2	GL 632,2 (Antiphonale Romanum)	23
Psalmen		GL 661,8 (Rimskij-Korsakov)	45
Psalms 4 (Dostal)	52	Marianische Antiphon	
Psalms 4 (Kreuzpointner)	52	Salve Regina (GL 666,4)	24
Psalms 27 (Gelineau / Bitsch-Molitor)	36	Marienlieder	
Psalms 30 (Falk)	6	Gegrüßet seist du, Königin (Drescher)	26, 27
Psalms 30 (Jäger-Waldau)	4	Gegrüßet seist du, Königin (Jäger-Waldau)	25
Psalms 91 (Wilson / Mailänder)	54	O Maria, sei gegrüßt (Dannoritzer)	61
Psalms 110 (Anonymus, um 1600)	8		
Psalms 111 (Walmisley / Zerfaß)	14		
Psalms 116 (Eham)	10, 12		
Psalms 134 (Dostal)	53		
Psalms 134 (Kreuzpointner)	53		
Psalms 141 (Eham)	32		
Psalms 141 (Kreuels)	34		
Psalmlied			
Wer unterm Schutz des Höchsten steht – Chorsätze (Jäger-Waldau)	55, 56		
– Orgelsatz (Drescher)	57		
Neutestamentliche Cantica			
Offb 4,11;5,9.10.12 (Jäger-Waldau)	38		
Offb 19,1.2.5–7 (Jäger-Waldau)	16		
Phil 2,6–11 (GL 629,6)	15		
Responsorien			
Dein Wort ist Licht und Wahrheit (Engel)	18		
Der Name des Herrn sei gepriesen (Jäger-Waldau)	39		
Herr, auf dich vertraue ich (GL 665,1)	58		
In manus tuas (Taizé)	58		
Lobgesang des Simeon			
Nun lässest du, o Herr (Jäger-Waldau / <i>Lied</i>)	60		
Nun läßt du, Herr, deinen Knecht / Sei unser Heil, o Herr (Engel)	58		

Sonntagsvesper

4-stimmig

1- bis 3-stimmig

Eröffnung

GL 627,1

O Gott, komm mir zu Hilfe

Kreuels 1

Kreuels 1

Hymnus

GL 628

O Gott, dein Wille schuf die Welt

Drescher 2

Drescher 2

oder

GL 96

Du lässt den Tag, o Gott, nun enden

Scholefield / Dostal 3

Psalmodie

Erster Psalm

GL 629,1.2 Ps 30

Jäger-Waldau *antiphonal* 4

oder

GL 323

Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt

Falk 6

Falk *responsorial* 6

Ps 30

oder

GL 59,1.2 Ps 110

Anonymus *antiphonal* 8

Zweiter Psalm

GL 629,3.4 Ps 116

Eham *antiphonal* 10

Eham *antiphonal* 12

oder

GL 60,1.2 Ps 111

Walmisley *responsorial* 14

Gesang aus dem Neuen Testament

GL 629,5.6 Phil 2,6–11 15

oder

GL 630,1.2

Jäger-Waldau 16

Schriftlesung

Responsorium

GL 630,4

Dein Wort ist Licht und Wahrheit

Engel 18

Lobgesang Mariens

GL 631,1–4

Magnificat (deutsch)

Dostal *antiphonal* 19

Hirt *antiphonal* 20

oder Turle *responsorial* 21

oder

GL 631,5.8

Magnificat (lateinisch)

Anonymus *antiphonal* 22

Fürbitten | Vaterunser

GL 632,1 Erhöre uns, Herr 23

GL 632,2 Vaterunser 23

Oration | Segen | Entlassung

Marianische Antiphon

GL 666,4

Salve Regina 24

oder

GL 536

Gegrüßet seist du, Königin

Jäger-Waldau 25

Drescher 26

oder Drescher 27

SONNTAGSVESPER

ERÖFFNUNG

Text: Liturgie nach Ps 70,2
Melodie: Antiphonale zum Stundengebet 1979
Satz: Matthias Kreuels (*1952)

627

S A

Vorsänger Chor + Alle

1

O Gott, komm mir zu Hil - fe. Herr, ei - le mir zu hel - fen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heili - gen Geist. Wie im Anfang,

(entfällt in de

so auch jetzt und al - lezeit und in Ewig - keit. A - men. (H²

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

oder

Text: Liturgie nach Ps 70,2
Melodie: Antiphonale zum Stundengebet 1979
Satz: Matthias Kreuels (*1952)

627

S A

Vorsänger

1

O Gott, komm mir zu Hil - fe. Herr, ei - le mir zu hel - fen.

M

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heili - gen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und

und in Ewig - - keit. A - -

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

© 2019 Carus-Verlag, Stuttgart - CV 19.022

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

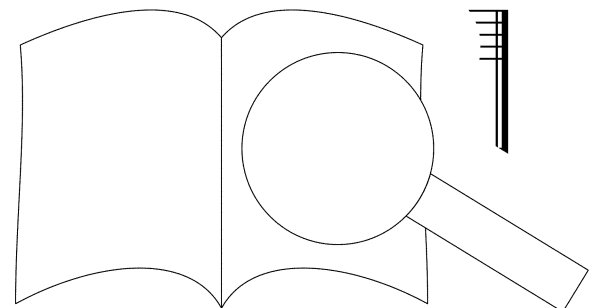


Illustration by lav.

7. Er trinkt _____ aus dem Bach am Weg;*

Haupt er - he - - - - - ben.
 so kann er von Neuem das Haupt er - - he - - - - - ben.
 Haupt er - - he - - - - -

8. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
 und dem Heiligen Geist,

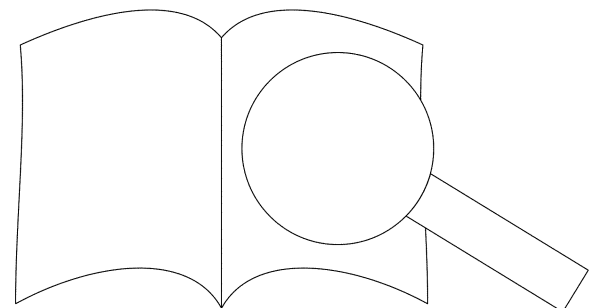
jetzt und al - - - - -
 9. wie im Anfang, so auch jetzt un - - - - - le - zeit *
 jetzt al - le - zeit *

und in E - - - - - men.
 und in keit. A - - - - - men. Kv

© 19

Stuttgart (Text)

PROBEN
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Abendlob

4-stimmig

1- bis 3-stimmig

Lichtritus

Eröffnungsruf
GL 659,1 Im Namen unseres
Herrn Jesus Christus 30

Hymnus
GL 660 Heiteres Licht nach „Phos hilaron“ 30
oder GL 361 Mein schönste Zier Kreuels 31
Lichtdanksagung
GL 661,1

Psalmodie

GL 661,2.3 Ps 141 Eham *antiphonal* 32
oder GL 98 Herr, mein Beten Kreuels (GL Wü 900) 34
Ps 141 Kreuels *responsorial* 34
oder GL 38,1.2 Ps 27 Gelineau *responsorial* 36
oder Gesang aus dem Neuen Testament
GL 653,7.8 Offb 4,11; 5,9.10.12

Kreuels *respor*

Jä

Schriftlesung

Responsorium

GL 661,5
Der Name des Herrn sei gepriesen Jäger-Waldau

Lobgesang Mariens

GL 395
Den Herren will ich loben Rommelspöche
oder GL 390 Magnificat (Kanon) 41
Magnificatverse Mailänder *responsorial* 42

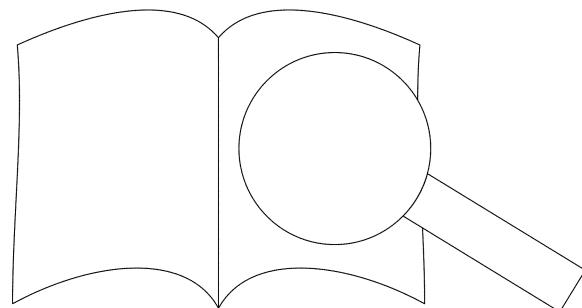
Fürbitten | Vaterunser

GL 661,8 Vaterunser 45

Segen | Entlassung

Marianische Antiphon

GL 666,4
Salve Regina ...
oder GL 536
Gegrüß Jäger-Waldau 25 Drescher 26
oder Drescher 27



oder

Text: Königsberg 1597 bei Johann Eccard
Melodie: Nürnberg 1581 bei Seth Calvisius 1594
Satz: Matthias Kreuels (*1952)

Einen Ganzton höher als im GL; auch als Orgelsatz verwendbar

361

S
A

ö

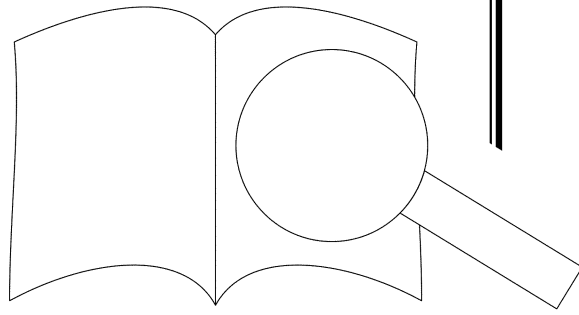
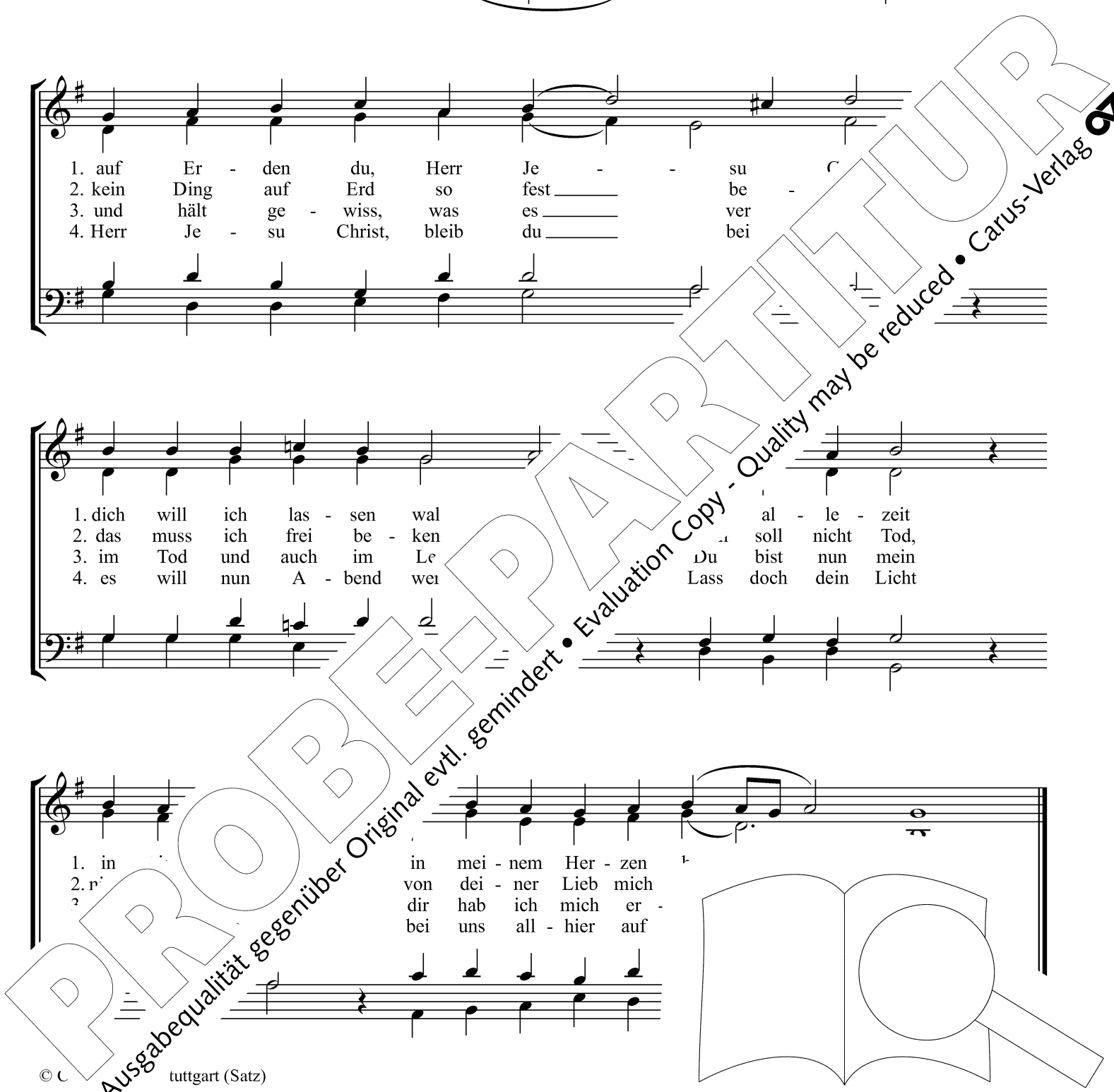
1. Mein schön - ste Zier und Klein - od bist
2. Dein Lieb und Treu vor al - lem geht,
3. Dein Wort ist wahr und trü - get nicht
4. Der Tag nimmt ab. Ach schön - ste Zier,

T
B

1. auf Er - den du, Herr Je - su
2. kein Ding auf Erd so fest be -
3. und hält ge - wiss, was es ver
4. Herr Je - su Christ, bleib du bei

1. dich will ich las - sen wal al - le - zeit
2. das muss ich frei be - ken soll nicht Tod,
3. im Tod und auch im Le Du bist nun mein
4. es will nun A - bend wei Lass doch dein Licht

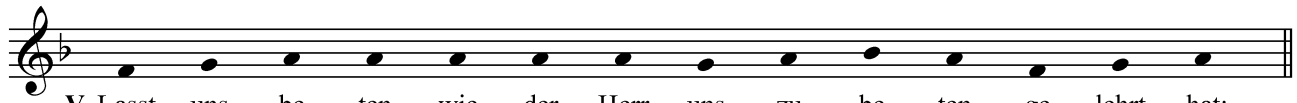
1. in in mei - nem Her - zen
2. r' von dei - ner Lieb mich
3. dir hab ich mich er -
bei uns all - hier auf



FÜRBITTEN
VATERUNSER

Text: Liturgie
Melodie u. Satz (6-stg): Nikolaj Rimskij-Korsakov (1844–1908) 1888
Bearbeitung (4-stg): Irenäus Totzke (1932–2013) (Vater unser); Wolfgang Bretschneider (*1941) (Doxologie)

661



8 V Lasst uns be - ten, wie der Herr uns zu be - ten ge - lehrt hat:

S
A
T
B

A Va - ter un - ser im Him - mel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich kom - me.

Dein Wille geschehe, wie im Him - mel so auf Er - den. Unser tägliches Brot.

Und ver - gib uns uns - re Schuld, wie auch v nser. di - gern.

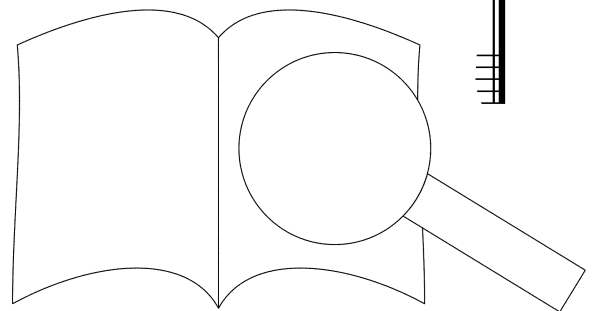
Und führe uns nicht in Ver - u - ose uns von dem Bö - sen.

Denn dei s ir - kraft und die Herr - lich - keit in E - en.

(Bearbeitung Vater unser) / © Carus-Verlag, Stuttgart (Be

M. ENTlassung

M. SCHE ANTIPHON → GL 666,4 (Seite 24) oder



Komplet

4-stimmig

2-/3-stimmig

Eröffnung

GL 627,1

O Gott, komm mir zu Hilfe

Kreuels 1

Kreuels 1

Hymnus

GL 663

Bevor des Tages Licht vergeht

Zerfaß 48

Geck 48

oder

GL 90

Christus, du bist der helle Tag

Zerfaß 50

Kreuzpointner 51

Psalmodie

GL 664,1.2 Ps 4

Kreuzpointner *antiphonal* ... 52

Dostal *antiphonal* 52

oder

GL 664,3.4 Ps 134

Kreuzpointner *antiphonal* ... 53

Dostal *antiphonal* ...

oder

GL 664,5.6 Ps 91

Wilson *responsorial* 54

oder

GL 423

Wer unterm Schutz des Höchsten steht

Jäger-Waldau 55

Jäger-Waldau

Schriftlesung

Responsorium

GL 665,1

Herr, auf dich vertraue ich 58

oder

GL 658,1

In manus tuas

Gesang aus Taizé

Lobgesang des Simeon

GL 665,2 Sei unser Heil, o Gott

..... 58

GL 665,3 Nun lässt du, Herr, deinen Knecht

responsorial 59

oder

GL 500

Nun lässtest du, o Herr

Jäger-Waldau .

Oration | Segen | Entlassung

Marianische Antiphon

GL 666,4

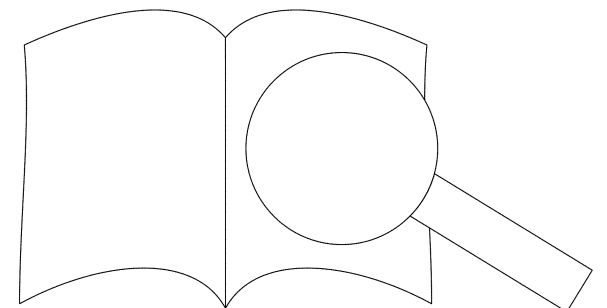
Salve Regina 24

oder

GL 523

O Maria, sei begrüßt

..... 61



oder

Text: Ps 91,11
Melodie: Reiner Schuhenn (*1962)

664 

5 Kv Er be - fiehlt sei - nen En - geln, dich zu be - hü - ten auf all dei - nen We - gen.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Melodie)

Psalm 91: Unter dem Schutz des Höchsten

Text: Ps 91
Musik: Alan Wilson (*1947)
Einrichtung: Richard Mailänder (*1958)

S
A 


1. Wer im Schutz des Höch - sten wohnt und ruht im Schatten des All - mächtigen,
2. Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers und aus allem Ver - derben.
3. Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, noch vor dem Pfeil, der am Tag da - hinflie^{ht}
4. Fallen auch tausend zu deiner Seite, dir zur Rechten zehn - mal tausend, so wird es doch dich nicht

T
B 




1. der sagt zum Herrn: „Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem Kv
2. Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, Schild und ^eue. Kv
3. nicht vor der Pest, die im Fin - stern schleicht, vor der S Mittag. Kv
4. Ja, du wirst es sehen mit eige - nen Augen, wirst ^{er}-golten wird. Kv





5. Denn der Herr ist dei - nen Höchsten als Schutz er - wählt.
6. Denn er befiehlt sei - nen Engeln, die dich behüten auf all dei - nen Wegen.
7. Du schreitest über Löwen - atten, und st auf Löwen und Drachen.
8. Wenn er mich anruft, dann wil' ich ihn erhören. Ich bin bei ^{ihm} befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.
9. Ehre sei dem Vater und dem Heili - gen Geist.





5. Dir - et kein Unheil, kein Unglück naht Kv
6. ^{al} - ren Händen, damit dein F ^{ret} Kv
ich ihn retten; ich will ihr ^{den} Kv
lan - gem Leben und lasse il Kv
al - le - zeit und in ^{er} Kv



